

**Zeitschrift:** Mariastein  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 96 (2019)  
**Heft:** 2

**Artikel:** In das Kloster hineinfühlen : Klosterführung für Blinde und Sehbehinderte  
**Autor:** Zeugin, Pia  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1032577>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# In das Kloster hineinfühlen

Klosterführung für Blinde und Sehbehinderte

Pia Zeugin

---

*Am 26. April führt Pater Leonhard Blinde und Sehbehinderte durch die zugänglichen Bereiche des Klosters. Bereits im Juni letzten Jahres erlebten Sehbehinderte und ihre Begleiterinnen und Begleiter das Kloster hautnah. Ein Erlebnisbericht.*

## Hören und Fühlen

Es war eine Führung, die für die Sehbehinderten, die Begleiterinnen und die Begleiter gleichermaßen zum Erlebnis werden sollte: Letztere gaben bereits zu Beginn ihrer Freude Ausdruck, das Kloster Mariastein nicht nur durch Hören und Sehen, sondern auch durch Fühlen kennenlernen zu dürfen. Nach der Einführung zu Geschichte und Klosterleben ging es bereits auf dem Rundgang zu einem bedeutsamen architektonischen Element, dem Chorgitter, welches den Chorraum vom Kirchenschiff trennt, die Mönchsgemeinschaft im Gebet von den Besucherinnen und Besuchern in der Kirche. Alle fuhren mit den Fingerkuppen über die im 17. Jahrhundert geschaffene, im 20. Jahrhundert ergänzte Kunstschmiedearbeit mit den üppigen, ornamentalen Mustern, die sich dadurch erstaunlich deutlicher einprägten.

## Das Kloster mit den Händen sehen

Um das mit dem Reliefbild des Klosters Mariastein und des Mutterklosters Beinwil verzierte Pult in der Mitte des Chores an den richtigen Stellen zu berühren, führten die Begleiterinnen und Begleiter sanft die Hände der Sehbehinderten; diese erkannten Dinge,



die wir übersahen, wie einen Kamin, eine Dekoration am Fenster, die Grösse des Daches. Dass Pater Leonhard sich mit Sehbehinderung auskennt, wurde deutlich, weil er Hindernisse wie Treppen und Gerätschaften, Abstände und Distanzen präzise benannte und

so die Fortbewegung problemlos machte. Die interessanten Erklärungen erfolgten in den Momenten, in welchen sich die Gruppe ruhig zusammenstellte – das Hören war wichtig. Die Besucherinnen und Besucher tasteten im Chor die Chororgel und das Chorgestühl ab (jeder Mönch hat dort seinen eigenen Platz), im Kreuzgang die Knöpfe auf dem Anschlagbrett, wo die wöchentlichen Aufgaben verteilt werden, und den Treppenabsatz des Aufgangs zur Klausur (Wohnbereich der Mönche) und auf dem Gang zur Gnadenkapelle die Wände der Grablege der Mönche. Auf diese tastende Weise konnten sich die Besucherinnen und Besucher in das Leben der Mönchsgemeinschaft etwas hineinfühlen. Das Hinaustreten vom kühleren Kreuzgang in den Kreuzganggarten mit den duftenden Blumen und dem Springbrunnen wärmte Körper und Herzen.

### **Im Felsenheiligtum**

Der Höhepunkt war die Gnadenkapelle, in welcher sich durch deren Grösse und das Felsgestein der Widerhall der Stimme Pater Leonhards veränderte und die Sehbehinderten so die Dimension der Grotte erfuhren. Dort wartete die auf einer Wolke thronende Gnadenbild-Madonna in einem mit Schmetterlingsmotiven verzierten Kleid auf die kleine Gruppe. Die Freude darüber, das Samtkleid der Madonna und auch die kerzenhaltenden Engel und die Blumengestecke anfassen zu dürfen, wirkte bei den anwesenden Pilgern ansteckend. Wie gerne hätten sie es uns gleichgetan!

### **Öffentliche Klosterführung für Blinde und Sehbehinderte**

**Führung: P. Leonhard Sexauer OSB**  
**Datum: Freitag, 26. April 2019,**  
**16.30 Uhr**  
**Treffpunkt: Kirche, vordere Bänke**

## **Mariasteiner Konzerte**

**Sonntag, 24. März 2019, 16.30 Uhr**

**«Innehalten»**  
**Jephte von Giacomo Carissimi**

Geistliches Oratorium

Voces suaves. Tobias Wicky, Bariton.  
Leitung: Jörg Andreas Bötticher

Kollekte

**Sonntag, 28. April 2019, 16.30 Uhr**

**Osterkonzert**

Antrittskonzert des neuen Mariasteiner Organisten

Werke von A. Corelli, G. Muffat,  
mit dem Ensemble «ad petram»  
Leitung und Orgel: Christoph Anzböck

Kollekte

### **Konzertprogramm**

Das Jahresprogramm 2019 der Reihe «Mariasteiner Konzerte» ist am Gratis-Schriftenstand in der Vorhalle der Basilika oder an der Klosterpforte erhältlich.